

Baudenkmäler

- E-6-73-117-1** **Ensemble Altstadt Bischofsheim i.d.Rhön mit Schlossbezirk.** Der ehemalige Verwaltungssitz des Würzburger Bistums ist 1292 zum ersten Mal genannt. Der hochstiftische Schlossbezirk ist zusammen mit der Pfarrkirche dem Stadtkörper in nördlicher Randlage eingegliedert. Die Stadt selbst erweist sich durch die Regelmäßigkeit ihrer Grundrisstruktur als eine Anlage des 13. Jahrhunderts. Innerhalb einer annähernd kreisrunden Umrisslinie ist in leicht gebrochenem Verlauf die Hauptachse als Ost-West-Durchmesser gezogen. Sie erweitert sich in der Mitte zum langgezogenen, rechteckigen Marktplatz, auf dem ursprünglich das Rathaus freistand. Die Ausrichtung des Marktplatzes ist für die Nebengassen bestimmend, die durchweg dazu parallel verlaufen. Im südlichen Bereich nimmt der Lauf des Stadtbachs die Stelle einer Parallelgasse ein. Er betrieb ursprünglich Mühlen, die dem Tuchmacherhandwerk dienten. Die Stadt besitzt den Charakter einer Ackerbürger- und Handwerkersiedlung. Drei große Brände zum Ende des 18. Jahrhunderts und in der Mitte des 19. Jahrhunderts haben die alte Bausubstanz dezimiert, so dass sich der Ort nicht mehr mittelalterlich, sondern spätbiedermeierlich darbietet. Die Bebauung besteht teils aus der geschlossenen Reihung zweigeschossiger Traufseithäuser mit schmalen Fronten und erhöhten, über kleine Freitreppen zu erreichenden Erdgeschossen, teils im Nebeneinander giebelseitig gestellter Halbwalmdachbauten mit breit gezogenen Fassaden, die häufig als Doppelhäuser konzipiert sind. Neben der Steinbauweise kommt häufig verschindeltes Fachwerk vor.
- D-6-73-117-106** **Am Arnsberg.** Heiligenhäuschen, kapellenartiger Sandsteinquaderbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach, im Inneren Pietà, bez. 1748; Bildstock, ionische Säule auf Postament mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe über Wappen, rückseitig Stifterinschrift, Anfang 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-150** **Am Friedhof 1.** Kapelle 1966, mit Pietà des 17. Jh.; Straße nach Sondernau.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-271** **Am Kirchberg 1.** Bildstock, rechteckiger Schaft mit rundbogigem Nischenaufsatz, bez. 1586; Madonnenrelief modern.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-156** **Am Kirchberg 2.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit Walmdach, Haustür mit Oberlicht, Biedermeier, 1854; zugehörige Einfriedungsmauer, Bruchstein, z.T. 1912.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-143** **Am Kirchberg 6.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau auf hohem Rotsandsteinsockel, Gurt- und Giebelgesimse sowie Fensterrahmen, 1825.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-144** **Am Kirchberg 12; Am Kirchberg 11.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Chorturmkirche, Schiff mit Walmdach, Turm mit Spitzhelm, im Kern mittelalterlich, 1601-07 durch den Steinmetzen Meister Caspar aus Nordheim renoviert: Erhöhung des Baus und Einbau nachgotischer Fenster, über den spitzbogigen Portalen Inschriften bez. 1603 und 1614, in der Südwand frühromanisches Tympanon und Inschriftplatten; mit Ausstattung; Kirchhofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-125** **Am Langenberg.** Holzkruzifix, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-189** **Am Langenberg; Am Langenberg 4; Nähe Am Langenberg.** Wegkapelle, massiver Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh., innen Bildnische mit Pietà, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-2** **Am Mühlbach 5.** Ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Hausteintür- und Fensterrahmen, Krüppelwalmdach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-3** **Am Pfarrgrund 3.** Wohnhaus, eingeschossiger verputzter Traufseitbau mit Eckpilastern, Massivbau auf Hausteinsockel, Satteldach, 1831.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-104** **An den Drei Kreuzen.** Bildstock, Rundpfeiler mit Laternenaufsatz und Flachreliefs Kreuzigungsgruppe und hl. Bischof (Nikolaus v. Myra), Sandstein, Anfang 17. Jh., Gemälde Pilger mit Kloster im Hintergrund, letztes Viertel 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-69** **Arnsberg 1.** Bildstock, toskanische Säule mit Reliefaufsatz, Vorderseite Kreuzigung, Sandstein, rückseitig Inschrift, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-70** **Arnsberg 1.** Bildstock, Rundpfeiler auf Postament mit Reliefaufsatz, Vorderseite hl. Georg als Drachentöter über Pilgermuschel, Rückseite Kreuzigung, Sandstein, bez. 179-
nachqualifiziert
- D-6-73-117-269** **B 279.** Bildstock, gefaster Vierkantpfeiler über Sockel mit Inschrift, Bildhäuschen mit reliefierter Kreuzigungsgruppe und Kreuzdach, bez. 1776.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-90** **Braunhof.** Marienkapelle am Finkelberg, Massivbau mit flach geneigtem Satteldach, bez. 1839; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-91** **Braunhof; Völlersweghohle.** Bildstock, Säule auf Beschlagwerksockel, barocker Aufsatz mit modernem Kreuzigungsbild, Sandstein, bez. 1706; neben der Marienkapelle am Finkelberg.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-48** **Brend.** Brücke über die Brend, zwei Stichbogen, Werkstein, 19. Jh.; darauf barocke Brückenfigur des hl. Nepomuk, Sandstein, 1728.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-64** **Brend; Gersfelder Straße 55 A; Gersfelder Straße 57; Nähe Holnweg.** Steinbrücke über die Brend, einbogig in Haustein, Sandstein, 1665.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-65** **Brend; Nähe Gersfelder Straße.** Bildstock, Säule auf Piedestal mit Reliefaufsatz, Vorderseite Kreuzigungsgruppe mit Stiftern, Rückseite Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-185** **Brendstraße 51.** Wohnteil eines Wohnstallhauses, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 2. Hälfte 17. Jh., Erdgeschoss im 19. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-130** **Brendstraße 80; Brendstraße 82.** Doppelwohnhaus einer ehem. Doppelhofanlage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerk, teils verbrettert, bez. 1675.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-131** **Brendstraße 87.** Kath. Pfarrkirche St. Katharina, verputzter Massivbau mit sandsteinsichtigen Gliederungselementen, klassizistisches Langhaus mit Satteldach und durch Heiligenfiguren gestalteter giebelseitiger Front, 1817, Ostturm im Kern mittelalterlich, 1614 erhöht, Zwiebelhaube mit Laterne, klassizistische Türblätter; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-133** **Brendstraße 113.** Wohnstallhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Zierfachwerk, 1750; rückseitig angebaute Scheune, Fachwerk mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-145** **Brückenstraße 4.** Ehem. Wohnhaus eines Bauernhofes, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss an der Giebelseite versteinert, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-51** **Büttnergasse 2; Schwedenstraße 12.** Doppelwohnhaus einer Doppelhofanlage, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk verputzt, Fensterprofile der nördlichen Haushälfte (Büttnergasse 2) um 1600, südliche Haushälfte 18./19. Jh.; zwei Mauerzungen mit Hoftorpfelern, bez. 1780, mit Spolien um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-175** **Elm.** Bildstock, Eleusa-Relief, Sandstein, rückwärtig bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-6** **Färberzwinger 4.** Mühle, Wohnhaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1755 (dendro.dat.), 1904 verschindelt; in übergiebelter Nische Schutzengel-Figurengruppe, 18. Jh. (derzeit im Andachtsraum des Anwesens Kissinger Straße 10); im Süden Mühlentrakt, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, 1758 (dendro.dat.), 1904 verschindelt.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-260** **Finkelberg.** Gedenkkreuz, sog. Brauns Kreuz, hohes hölzernes Kruzifix mit Inschriftenkartusche auf massivem Sockel mit Inschriftenplatte, 1918, für den 1917 Kriegsgefallenen Karl Braun.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-182** **Frankenheimer Straße.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe unter Heilig-Geist-Taube, Sandstein, letztes Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-193** **Frankenheimer Straße; Reuterspfad.** Bildstock, ionisierende Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, Rückseite Stifterinschrift, bez. 1675.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-83** **Frühlingstraße 2.** Bildstock, Säule auf Postament mit Reliefaufsatz, hl. Muttergottes, Rahmendekor barock, Sandstein, bez. 1741.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-68** **Fuchserb.** Bildstock, auf reliefiertem Postament Säule mit Reliefaufsatz, Mater dolorosa, Rahmendekor, rückseitig Stifterinschrift, barock, Sandstein, 1733.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-155** **Geigensteinstraße 16.** Kreuzschlepper, Rocaillenschäft mit Reliefs in Ovalmedaillons, Christus auf der Rast und Schmerzensmann, darauf vollplastische Skulptur, Kreuzschlepper und Scherge mit Jägerhut, Sandstein, bez. 1773 und "1990 Oskar Schöppner".
nachqualifiziert
- D-6-73-117-108** **Geigensteinstraße 25.** Hausfigur, gefasste Holzskulptur einer betenden Heiligen, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-109** **Geigensteinstraße 26.** Ausleger, Wirtshausschild "Zum Lamm", einem Oval eingeschriebenes Lamm unter kronehaltenden Löwen, Schmiedeeisen, nach 1785.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-88** **Geißengrund.** Bildstock, Rundpfeiler auf Postament mit Reliefaufsatz, Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-178** **Gersfelder Straße 53.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, aufgesockelter Inschriftenblock über Treppenfuß in gusseiserner Einfriedung, als Bekrönung betender kniender Soldat, Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-60** **Gersfelder Straße 53.** Bildstock, Rundpfeiler auf Postament und Reliefaufsatz, Vorderseite Geißelung Christi in barockem Rahmendekor, rückseitig Stifterinschrift, Sandstein, 1767.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-179** **Gersfelder Straße 64.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, verputzt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-62** **Gersfelder Straße 106.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, hochovales Medaillon mit Immaculata, rückseitig Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-173** **Grund.** Bildstock, mit plastischer Kreuzigungsgruppe im Bildhäuschen, weinlaubumrankter Säulenschaft, Sandstein, bez. 1833.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-81** **Haselbacher Ortsbach; Hofgut.** Brückenfigur hl. Johannes von Nepomuk, Sandsteinfigur auf gebauchtem Sockel mit Rokokokartuschen und Inschriften, Stifterinschrift mit Chronogramm, seitlich bez. 1774.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-71** **Haselbachstraße 21.** Hausfigur, hl. Agatha, gefasste Steinfigur, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-72** **Haselbachstraße 28.** Wohnteil einer Mühle, giebelständiger eingeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Giebel mit Zierfachwerk, Anfang 19. Jh.; Teil des Mühlenkanals mit oberschlächtigem Mühlenrad.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-73** **Haselbachstraße 37.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss, weitgehend verputzt, Stockschwellen mit Zierformen 17. Jh., georte Haustürrahmung bez. 1802, an der Giebelfront Holzrelief mit hl. Georg, bez. 1662, im Giebel Hausfigur Maria als Himmelskönigin, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-77** **Haselbachstraße 71.** Kath. Filialkirche, integriert Schule und Lehrerwohnung, zweigeschossiger traufständiger Massivbau mit Halbwalmdach, Gottesdienstsaal im Erdgeschoss des durch Ecklisenen, Schmuckportal und achteckigen verschieferteten Haubendachreiter hervorgehobenen Osttraktes, spätbarock, bez. 1739; mit Ausstattung; vor der Kirche schlankes Steinkreuz mit reliefiertem Korpus auf Piedestal, Sandstein 1746; an der Ostseite Gedenkstein in Form einer epitaphartigen breiten Stele mit geschwungenem Umriss mit Totenkopf und Inschrift, auf Sockelblock, Sandstein, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-85** **Haselbachstraße 71; Nähe Haselbachstraße.** Bildstock, Säule auf Piedestal mit Reliefaufsatz, Kreuzigung, Sandstein, 1722.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-195** **Haselbachstraße 97.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, eingeschossiger giebelständiger Frackdachbau auf Natursteinsockel, Erdgeschoss verputzt, Fachwerkgiebel mit Mannformen, wohl 16. Jh.; Stallteil erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-87** **Haselbachstraße 100.** Bildstock, Säule auf reliefiertem Postament, Reliefaufsatz mit Pietà und Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-79** **Haselbachstraße 119.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Sichtfachwerk, 17. Jh., Erdgeschoss im Sichtziegelmauerwerk mit Sandsteineckquaderungen, 2. Hälfte 19. Jh. versteinert
nachqualifiziert
- D-6-73-117-147** **Hauptstraße.** Kruzifix, Sandstein, 1871.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-114** **Heiligenwiese.** Bildstock, Säule auf Piedestal mit stilisierten Blumen, Reliefaufsatz mit Pietà, bez. 1771.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-119** **Heiliger Kreuzweg.** Bildstock, Pfeiler mit Laternenaufsatz und Kreuzdach, drei Seiten mit flachen Reliefs: hl. Bischof, Arma Christi, Kruzifix, vierte Seite mit Stifterinschrift, Sandstein, 1631.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-84** **Hofgut 8.** Bildstock, Rundpfeiler mit Reliefaufsatz, Maria-Immaculata in ovalem Akanthusrahmen, rückseitig Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1713.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-12** **Hofstraße 24.** Wohnhaus eines Ackerbürgerhofs, unterkellertes giebelständiges zweigeschossiges Halbwalmdachbau, Fachwerk, verputzt, mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-181** **Hohfeld.** Bildstock, mit Kreuzigungsrelief, rückseitig Stifterinschrift, am Sockel Engelreliefs, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-66** **Holnweg; Holnweg 7.** Bildstock, Säule auf Piedestal mit Reliefaufsatz, Pietà, Sandstein, bez. 1770.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-100** **Holzberg 1; Holzberg 2.** Ehem. Jagdschloss Holzberg, heute Gasthaus, Nordtrakt eingeschossiger Putzbau mit Satteldach, bez. 1614, gleichzeitig Ostturm, dreigeschossiger Bruchsteinbau mit Eckquaderungen und Zeltdach, mit Fenstern unterschiedlicher Zeitstellung, bez. 1695, 1748 und 1795, Südtrakt zweigeschossiger neuromanischer Putzbau mit Satteldach, Südfassade in Bruchstein mit zwei runden Ecktürmen mit Kegeldach, 1910, beide Trakte durch Dachausbau letztes Viertel 20. Jh. überformt.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-116** **Hurt; Kleinmichelserb.** Prozessionsaltar, Blockaltar mit Inschriften und hochrechteckigem Retabel, Relief Kruzifix mit Assistenzfiguren der hll. Ottilia und Agatha, Sandstein, bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-115** **Hurt; Kleinmichelserb.** Bildstock, Säule auf reliefiertem Postament mit Reliefaufsatz, Kreuzschlepper, Sandstein, 1753; neben dem Fluraltar von 1845 in der Hurt.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-188** **In der Fichte 9.** Bildstock mit Kreuzdach, Pfeiler auf Postament, Laternenaufsatz mit reliefierten lateinischen Kreuzen, Sandstein, 17. Jh., mit modernem glasierten Terrakottarelieff mit Kreuzigungsgruppe.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-118** **Jägersfelder.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzschlepper, Rückseite Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1738.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-162** **Josefstraße 1; Marktplatz 17; Marktplatz 19; Marktplatz 21.** Ehem. Färberanwesen, Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 18./19. Jh., Erdgeschoss erneuert und Zierfachwerk aufgesetzt; rückwärtig hölzernes Nebengebäude mit Satteldach, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-13** **Josefstraße 2.** Kellertürgewände, rundbogig, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-266** **Käulingshut.** Bildstock, über abgefastem Vierkantpfeiler Laternenaufsatz mit Madonnenfigur in vergitterter Nische, Abschluss mit Kreuzdach, bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-139** **Kirchberg.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Vorderseite modern appliziertes Relief, Rückseite Kreuz zwischen stilisierten Blüten, Sandstein, bez. 1693.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-113** **Kirchhofsweg 2; Schulbergstraße 1; Schulbergstraße 3.** Kath. Kuratiekirche St. Vitus und St. Antonius Eremita, Saalbau mit gleichhohem Chor auf Dreieckgrundriss, Flachsatteldach, seitlich angefügter Turm mit Pultdach, Natursteinwerk mit betonierte Bauteilen, Neubau von 1960-62 von Emil Mai mit Spolien (Portal, Fenstergewände) aus dem Vorgängerbau von 1737/38; mit Ausstattung; davor Bildstock mit Reliefs Kreuzigungsgruppe bzw. Kreuzschlepper, Sandstein, spätbarock, 1750; im Friedhof Golgathakreuz auf Inschriftsockel, mit Mater dolorosa am Kreuzfuß, bez. 1832; Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, der Friedhofmauer integrierte Elemente aus rotem Sandstein: Christusrelief und Inschriftsteine, 1975.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-15** **Kirchplatz 2.** Wappenstein, 16. bis 18. Jh.; in Hauswand eingelassen.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-16** **Kirchplatz 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau auf hohem Sockelgeschoss und mit geohrten Fenstergewänden, zweiläufige Vortreppe, spätbarock, 2. Hälfte 18. Jh.; Torpfeiler mit aufgesetzten Blütenkelchen, Sandstein, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-17** **Kirchplatz 5; Am Mühlbach 5; Kirchplatz 3.** Ehem. würzburgisches Amtshaus, dreigeschossiger massiver Putzbau mit Eckquaderungen und Satteldach, polygonaler Treppenturm, Renaissanceportal, 1611; im Winkel angesetztes südwestlich angefügtes Remisengebäude, massiv mit Satteldach, im Kern frühes 19. Jh., Teil der Stadtmauer integriert; Hofmauer mit Rundbogenpforte, Bruch- und Werkstein, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-164 Kirchplatz 5.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, schlichte Treppenanlage mit eingelassener Inschriftplatte und bronzener Sitzfigur, um 1950.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-18 Kirchplatz 7.** Sog. Zehntturm, ehem. Westturm der spätromanischen Pfarrkirche, vier durch Rundbogenfriese abgesetzte Geschosse, 1. Hälfte 13. Jh., Fachwerkobergeschoss, Türmerwohnung, mit Walmdach und Glockenreiter, 17. Jh., restauriert 1936; östlicher Treppenbau, 17. Jh., restauriert 1936; im Süden Wohnhausanbau, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, sog. Lehrerwohnhaus, Fachwerk 1724 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-117-19 Kirchplatz 9; Pfarrgasse 5; Pfarrgasse 7.** Kath. Pfarrkirche St. Georg, nachgotische, dreischiffige Basilika mit Satteldach und Pultdächern, massiver Putzbau mit Gliederungselementen in Sandstein, mittelschiffsbreiter polygonal geschlossener Chor, sechsgeschossiger Chorflankenturm mit Spitzhelm, 1607-1610, Langhauserweiterung nach Westen 1965-66 bis zum frühneuzeitlichen Treppenturm des Zehntturms (vgl. Zehntturm); mit Ausstattung; am Außenbau mehrere Reliefplatten; Rest der Kirchhofmauer, Bruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-186 Kleine Heide.** Kilometerstein Nr. 30 mit Kilometerangabe, Sandstein, nach 1872.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-158 Klosterkreuzberg.** Bildstock, Pfeiler u. Sockel modern, Reliefaufsatz Pietà und Aufrichtung der ehernen Schlange, seitlich Wappen und Inschrift, Sandstein, bez. 1606, von Jörg Kremer.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-102 Klosterkreuzberg; Kreuzberg 2; Aschberg; Stationsweg.** Kreuzweg, 12 Stationshäuschen mit Reliefs, um 1710, Station XII als Golgathagruppe auf Treppenanlage und Station XIV als Grabkapelle, 1729; auf dem Kreuzberg.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-272 Kreuzacker.** Zwei Wegkreuze, sog. Pestkreuze, Sandstein, frühneuzeitlich, wohl 16. Jh.; Standort verändert.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-101** **Kreuzberg 2; Klosterkreuzberg; Kreuzberg 1; Kreuzberg 3.** Kloster, barocke Anlage mit Überformungen im Heimatstil; kath. Franziskanerklosterkirche Kreuzerhebung (Nr. 2) im südöstlichen Teil des Klosterkomplexes, massiver gewölbter Saalbau mit Satteldach, östliche Seitenkapelle, langgestreckter abgewalmter Rechteckchor mit achteckigem Dachreiter mit Zwiebelhaube, 1681-1692; mit Ausstattung; gleichzeitig zweigeschossiges massives Klostergebäude mit Satteldach und massiver Anbau mit Halbwalmdach, sog. Fürstenbau, 1699-1706, Erweiterung 1901/02 (Nr. 3); Gasthaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau, am Portalbogen bez. 1687 (Nr. 1), entkernt; Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1851, von Michael Arnold; 12 gusseiserne Kreuzwegstationsreliefs, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-21** **Kreuzbergstraße 2; Nähe Kreuzbergstraße; Nähe Rhönstraße.** Kath. Friedhofskapelle St. Joseph, massiver barocker Saalbau mit Pilastergliederung und Satteldach, über dem eingezogenen Chor Dachreiter mit Spitzhelm, 1727 durch Baumeister Johann Michael Schmitt aus Königshofen; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchstein mit runder Mauerkrone aus Werkstein, 18. Jh.; Friedhofskreuz, am Kreuzesstamm Maria Magdalena, 19. Jh., mit barocken Assistenzfiguren (Maria und Johannes), bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-24** **Kreuzbergstraße 8; Kreuzbergstraße 10; Kreuzbergstraße 12.** Bildstock, Pfeiler mit abgefasten Kanten und Reliefaufsatz, beidseits Kreuzigungsgruppe, an den Flanken Apostel und Schmerzensmann, Aufsatz mit hl. Muttergottes bzw. lateinischem Kreuz auf Rückseite, Sandstein, bez. 1662.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-153** **Kreuzbergstraße 10; Kreuzbergstraße 8; Kreuzbergstraße 12.** Ehem. Landhaus Graetz, jetzt Amt für Landwirtschaft und Forsten, Landwirtschaftsschule, Abt. Hauswirtschaft, breitgelagerter, in den Hang gebauter zweigeschossiger, rückwärtig eingeschossiger Bau im Reformstil, mit hohem Halbwalmdach und Belvedere, steinsichtiges rustiziertes Erdgeschoss, verputztes Obergeschoss, 1919-1924 von Carl Sattler; Brunenschale, Baluster mit runder ausladender Schale, roter Sandstein, von Carl Sattler 1920; Verwalter- und Pförtnerhaus, eingeschossiges Halbwalmdachhaus, verschindelt, Heimatstil, um 1924/25, nach Plänen von Georg Schrank, einem Mitarbeiter Sattlers; mit Ausstattung von Carl Sattler und Rudolf Lewicki; Einfahrtstor mit Pfeilern, um 1920; Kraftfahrzeugschuppen mit Walmdach, drei Tore mit geradem Sturz, massiv verputzt, 1930er Jahre.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-264** **Kreuzbergstraße 11.** Bildstock, Sockel bez. 1604, Aufsatz als Ädikula auf Volutenkonsolen und von Säulen flankiertes Relief der Kreuzigungsgruppe, im segmentbogigen Giebfeld Heiliggeisttaube, Rückseite mit Inschrift, bez. 1604.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-25** **Kreuzbergstraße 22.** Bildstock, ionisierende Säule mit Rocaille auf Postament, Reliefaufsatz, Vorderseite hl. Anna mit hl. Maria, Rückseite hl. Georg, Sandstein, 1761.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-141** **Kreuzweg.** Steinkreuz, sog. Irenkreuz, Radkreuz auf hohem Säulenschaft, Sandstein, bez. 1636.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-103** **Kr NES 10; Kreuzberg 10.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, Sandstein, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-151** **Kr NES 16.** Bildstock, Pfeiler mit Laternenaufsatz, Mondsichelmadonna, seitlich Ritzwappen mit Initialen 1586; an der Straße nach Sondernau, neben der Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-26** **Kronengasse 1; Schwedenstraße 10.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Fachwerk auf Sandsteinsockel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-27** **Kronengasse 9.** Ehem. Armenhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau in Ecklage, mit Halbwalmdach, bez. 1847; nach Westen verlängert.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-28** **Löwenstraße 5; Löwenstraße 7.** Doppelwohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, massiv, Fassade zur Straße in Werkstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-167** **Ludwigstraße 2.** Bildstockaufsatz mit Relief der Kreuzabnahme, seitlich mit Figuren in Muschelnischen, Sandstein, Ende 17. Jh./um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-31** **Ludwigstraße 2.** Gasthof Stern, zweigeschossiger Halbwalmdachbau in Ecklage, massives Erdgeschoss, Fachwerkobergeschoss z. T. verputzt, bez. 1572, um 1800 verändert.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-32** **Ludwigstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Erdgeschoss erneuert, Obergeschoss Zierfachwerk mit geschnitztem Eckständler, 2. Hälfte 17. Jh., im hinteren Hausteil aufgestockt.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-33** **Ludwigstraße 10; Ludwigstraße 12.** Hoftor, mit Sitznischen, Sandstein, Renaissance, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-34** **Ludwigstraße 18.** Wohnhaus eines ehemaligen Ackerbürgerhofs, in Ecklage zur Schustergasse, zweigeschossiger traufständiger Halbwalmdachbau mit Sandsteinquadersockel und Fensterrahmen, Giebel Holzverschindelt, bez. 1817.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-157** **Ludwigstraße 26.** Wohnhaus in Ecklage, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, verputzt, bez. 1767, mit Immakulata in stuckierter Rokokokartusche.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-37** **Ludwigstraße 29; Ludwigstraße 31.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, zweischiffiger romanisierender Massivbau auf asymmetrischem Grundriss, Hauptschiff mit Satteldach und nach Norden gerichteter Rundapsis, südliche Giebelfront mit vorgesetzter offener Säulenvorhalle, seitlich das Nebenschiff abschließender Turm mit Rhombendach, 1902/03; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-38** **Ludwigstraße 35.** Bildstock, tordierte Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, seitliche Rahmen hl. Petrus und hl. Paulus, Sandstein, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-40** **Marktplatz.** Unterer Marktbrunnen, viereckiges Becken aus eisernen Reliefplatten, bez. 1592, steinerne Brunnensäule, bez. 1612, mit eiserner Ritterfigur.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-39** **Marktplatz.** Oberer Marktbrunnen, achteckiges Becken aus eisernen Reliefplatten, bez. 1582, Brunnensäule Sandstein, mit eiserner Ritterfigur.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-41** **Marktplatz.** Eichstein für Getreide, sog. Nerbelstein, Sandstein, 17. Jh., auf dem Marktplatz.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-42** **Marktplatz 3; Marktplatz 5; Marktplatz 7.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger, giebelständiger Halbwalmdachbau, Obergeschoss mit Sichtfachwerk, 1. Hälfte 17. Jh., Erdgeschoss entkernt.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-43** **Marktplatz 4; Marktplatz 6.** Gasthaus, zweigeschossiger biedermeierlicher Steinbau mit Mansardhalbwalmdach, giebelständig mit Werksteinfassade, Traufseiten verputzt, von 1821.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-44** **Marktplatz 11.** Ehem. Gasthaus, heute Bankgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage auf hohem Kellergeschoss mit abschließendem Diamantquaderband, aufgeputzter Eckquaderung und stichbogigen Fenstern, Toreinfahrt, 1850, Dachgeschoss mit Rundbogengauben modern ausgebaut.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-274** **Mühlackerstraße 28; Mühlackerstraße 26.** Mühle, zweigeschossiger teilunterkellertes Satteldachbau auf hohem Sockelgeschoss, bez. 1719; mit Mühlentechnik; Mühlkanal.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-270** **Mühlengrund 37.** Prozessionsaltar, Reliefdarstellung der 14 Nothelfer mit Inschrift, 17. Jh.; Rahmung über Tischsockel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-149** **Mühlweg 12.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss und Giebel mit Zierfachwerk und geschnitzten Eckständern, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-165** **Nähe Ahornstraße.** Bildstock, beidseits Relief mit Kreuzigungsgruppe unter Heilig-Geist-Taube, Sandstein, bez. 1694.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-263** **Nähe Ahornstraße.** Sog. Schwedenstein, Gedenkstein an den durch die Schweden verursachten Stadtbrand von 1639, errichtet 1853.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-59** **Nähe Birkigweg; Birkigweg.** Feldkapelle, Sandsteinquaderbau mit Satteldach, innen tonnengewölbt, Pietà, bez. 1905; davor Bildstock, Säule auf Piedestal mit Beschlagwerk, Reliefaufsatz, Vorderseite Pietà, Rückseite Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1718.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-20** **Nähe Brend; Nähe Kissinger Straße.** Brückenfigur des hl. Johannes von Nepomuk auf hohem Piedestal mit Inschriftkartusche, Sandstein, bez. 1733; an der Brendbrücke.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-132** **Nähe Brendstraße.** Bildstock, Rundpfeiler auf Piedestal mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, Heilig-Geist-Taube und Stifterwappen des Fürstbischofs Philipp-Adolf v. Ehrenberg, Sandstein, nach 1623.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-58** **Nähe Gersfelder Straße.** Wegkapelle, verputzter Massivbau mit Satteldach, davor steinerne Freitreppe zum Sandsteinbogenportal, darüber Wappenstein, bez. 1783.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-89** **Nähe Haselbachstraße.** Bildstock, über Säule Aufsatz mit Ölbergrelief, Sandstein, 1721; ehem. am Kirchenpfad.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-174** **Nähe Höhweg.** Prozessionsaltar, auf breitem Sockel mit Inschriftkartusche, Retabel mit Marienrelief zwischen hl. Georg und hl. Elisabeth, rückseitig Stifterinschrift, in Formen des Rokoko, bez. 1838.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-166** **Nähe Josefstraße.** Bildstock, gekehelter achteckiger Schaft mit ionischem Kapitel und rundbogigem Aufsatz mit Nische, Sandstein, bez. 1795 (kleine Marienfigur modern).
nachqualifiziert
- D-6-73-117-172** **Nähe Kirchhofsweg.** Marienstatue auf Inschriftsockel, Sandstein, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-121** **Nähe Kirchhofsweg; Nähe Schulbergstraße.** Bildstock, Pfeiler mit gefasten Kanten und Bildhäuschen mit Satteldach, in Nische moderne Marienfigur, rückseitig verwittertes Relief, Sandstein, bez. 1786.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-22** **Nähe Kreuzbergstraße.** Kreuzschlepper, Sandsteinskulptur auf Piedestal, bez. 1770; gegenüber der Friedhofskapelle bei der Brendbrücke.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-36** **Nähe Ludwigstraße.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der Kriege 1870/71 und den Weltkrieg 1914/18, hoher gestufter Sockel mit wappenhaltenden Löwen, Kriegstrophäenrelief, Inschrifttafel bekrönt von fahnentragendem Soldaten, von Valentin Weidner, 1903.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-82** **Nähe Neulandstraße.** Bildstock, ionische Säule auf Piedestal mit weinlaubumranktem Schaft und Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe und Muttergottes, Sandstein, bez. 1706.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-117** **Nähe Schulbergstraße.** Bildstock, Pfeiler mit Laternenaufsatz und Kreuzdach, Relief des Gekreuzigten, Sandstein, bez. 1689.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-126** **Nähe Schützenellerweg.** Wegkreuz, Kruzifix und Marienfigur, Postament mit Inschrift, Sandstein, bez. 1861.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-56** **Osterburg.** Burgruine Osterburg, ehem. Hochburg, erbaut 1160/70 bis 1270/80, Erweiterungs- und Umbauten um 1600, Wiederaufbauten im Sinne der Burgenromantik 1908/09; Stumpf eines runden romanischen Bergfrieds; Grundmauern mit Zwinger- und Toranlage, Reste des Außenberings im Westen und Süden z.T. noch als dicke Füllmauern mit kräftig gequadrten Außenwänden, sowie im Osten mit Toranlage, sonst aufgehendes Mauerwerk Rekonstruktion von 2005-09.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-93** **Ötscherts Heufelder.** Bildstock, toskanische Säule auf Postament mit Reliefaufsatz, bez.1724; am Forstweg Ötschers-Heufelder.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-46** **Pfarrgasse 11.** Ehem. Gendarmeriestation mit Gefängnis, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Walmdach, im Rundbogenstil, nach 1844.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-47** **Pfarrgasse 13; Hofstraße 21; Nähe Hofstraße.** Ehem. fürstbischöfliche Amtskellerei, später Forstamt, zweigeschossige Zweiflügelanlage mit im Winkel eingestelltem Treppenturm, verputzter Massivbau mit Sattel- und Halbwalmdach, Schweifgiebel, Portal bez. 1594, Umbauten nach 1636/39, auf die Stadtmauer des 13./14. Jh. aufgesetzt (vgl. dort); Hofmauer und spätbarocker Gartenpavillon in Bruchstein mit Eckquaderungen, Mansardwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-120** **Röder.** Bildstock, Rundpfeiler mit Laternenaufsatz und Flachreliefs mit Volutenrahmung und Kreuzaufsatz, bez. 1630.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-154** **Röder.** Bildstock, Pfeiler mit abgefasten Kanten, Laternenaufsatz mit Kreuzdach, Kreuzreliefs und Inschrift, Sandstein, bez. 1675.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-67** **Sandgraben.** Bildstock, toskanische Säule auf Piedestal, Reliefaufsatz mit Pietà in Rokokorahmung, rückseitig Geißelung, Sandstein, bez. 1753.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-96** **Schafweg.** Bildstock, Postament und gebußte ionisierende Säule mit Reliefaufsatz, ein von Rocailles gerahmtes Pietàrelief, rückseitig Inschrift und Datierung, Sandstein, spätbarock, bez. 1754; Schafweg, an einer Lichtung am Forstweg zwischen Tränkgweg und Feriensiedlung.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-127** **Schlottergasse.** Bildstock, Säule auf Postament mit farbig gefasstem hochovalen Reliefaufsatz, Marienkrönung, rückseitig Stifterinschrift, Bekrönung mit Heiligenfigur, Sandstein, bez. 1717.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-86** **Schulzenerb.** Bildstock, Säule mit Aufsatz, in der Nische ehem. Pietà, Rückseite stilisiertes Blumenrelief, am Kämpfer Inschrift, Sandstein, bez. 1691.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-135** **Schützenellerweg 5; Nähe Schützenellerweg; Brendstraße 127.** Friedhofmauer mit Spolien von Grabmälern; aufgesetzt vierzehn Kreuzwegstationen, Reliefs in neugotischen Gehäusen unter Eselsrückenbögen, 1875; Korpus des Golgathakreuzes von 1832, liegend am Boden.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-54** **Spitalgasse 11.** Ehem. Spital, dreigeschossiger Halbwalmdachbau, Erd- und erstes Obergeschoss massiv, Obergeschoss Fachwerk, zum Teil verschindelt, Hauptfassade in Werkstein sowie Eckquaderungen, bez. 1872.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-122** **St 2289; Vordere Leite.** Bildstock, Pfeiler auf Postament, darauf Bildhäuschen mit Kreuzdach und Flachreliefs von Kreuzigung, lateinischem Kreuz und Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1676; neben neuromanischer Kapelle.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-1** **Stadtbesfestigung.** Stadtmauer, übermannshohe Bruchsteinmauer, 13./14. Jh., in ihrem Verlauf gut erkennbar, auf der West- und Ostseite weitgehend eingelegt, sonst mit Unterbrechungen auf folgenden Grundstücken in unterschiedlicher Höhe erhalten: Am Mühlbach 5; Fastnachtsgasse 8, 10; Färberzwinger 11, 13, 17; Gerberzwinger 12 (mit Inschrifttafel bez. 1607), 14, 24, 26, 28, 34, 36; Hofstraße 20, 22, 24 (mit Inschriftstein, bez. 1773); Josefstraße 9 (mit Inschriftstein bez. 1774); Kirchplatz 3; Löwenstraße 17; Ludwigstraße 27; Pfarrgasse 5, 7, 11 (mit Schlüsselscharten, 2. Hälfte 15. Jh.), 13 (mit stark verwittertem Inschriftstein, bez. 1759).
nachqualifiziert
- D-6-73-117-267** **Tiegel.** Bildstock, über Vierkantpfeiler mit Sockel und Aufsatz mit Bildnische, hier modernes Marienrelief von 1990, Abschluss mit Kreuzdach, bez. 1683.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-94** **Tränkweg 13.** Bildstock, ionisierende Säule mit Aufsatz, Vorderseite in Rundbogennische modernes Gemälde, rückseitig Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1699.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-95** **Tränkwegswald.** Bildstock, Säule mit Reliefaufsatz, kniender Stifter unter dem Kreuz, rückseitig Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1727.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-187** **Unterm Dorf.** Bildstock, Relief der Heiligen Familie, Rückseite mit Stifterinschrift, Sandstein, bez. 1837.
nachqualifiziert

- D-6-73-117-190** **Viehtrieb.** Lourdesgrotte, Tuffsteingrotte mit Stuckfiguren, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-169** **Viehweg 1.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, Obelisk auf Inschriftsockel, ovales Relief sterbender Soldat und Engel mit Palmzweig, Sandstein, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-171** **Völlersweghohle.** Kruzifix auf Inschriftensockel, Sandstein, bez. 1902.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-123** **Vordere Leite.** Kapelle, Quadersteinbau mit Flachsatteldach, neuromanisch, 1861, weitgehend unter Verwendung der alten Quader erneuert 2005.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-55** **Weisbacher Straße 2.** Bildstock, korinthisierende Säule mit Reliefaufsatz, Kreuzigungsgruppe, Sandstein, von 1734.
nachqualifiziert
- D-6-73-117-265** **Wochenendsiedlung 33.** Bildstock, Sockel mit achtkantigem Schaft, Aufsatz mit rundbogigen Flachnischen und Kreuzdach, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 147

Bodendenkmäler

- D-6-5525-0001** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Osterburg".
nachqualifiziert
- D-6-5525-0002** Abschnitte einer spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Landwehr.
nachqualifiziert
- D-6-5525-0004** Mittelalterlicher Doppelturmhügel.
nachqualifiziert
- D-6-5525-0005** Spätmittelalterliche bis frühneuzeitliche Warte.
nachqualifiziert
- D-6-5525-0009** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der 1960-62 neu errichteten Kath. Kuratiekirche St. Vitus und Antonius Eremita von Oberweißenbrunn.
nachqualifiziert
- D-6-5526-0002** Spätmittelalterliche Wüstung "Lautenau".
nachqualifiziert
- D-6-5526-0003** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Wüstung "Altenbrenda" sowie ehem. spätmittelalterliche Burg bzw. frühneuzeitliches Schloss.
nachqualifiziert
- D-6-5526-0045** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der umwehrten Altstadt von Bischofsheim i.d.Rhön.
nachqualifiziert
- D-6-5526-0046** Archäologische Befunde des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Stadtbefestigung von Bischofsheim i.d.Rhön.
nachqualifiziert
- D-6-5526-0047** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der frühneuzeitlichen, 1965-66 nach Westen erweiterten Kath. Pfarrkirche St. Georg von Bischofsheim i.d.Rhön.
nachqualifiziert
- D-6-5526-0051** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Friedhofskapelle St. Josef in Bischofsheim i.d.Rhön.
nachqualifiziert

- D-6-5625-0001** Höhensiedlung der Hallstattzeit und der Latènezeit sowie Befestigungsanlage wohl vorgeschichtlicher Zeitstellung auf dem "Kreuzberg".
nachqualifiziert
- D-6-5625-0024** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche von Haselbach i.d.Rhön.
nachqualifiziert
- D-6-5625-0025** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter Strukturen von spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Vorgängerbauten, im Bereich des frühneuzeitlichen Franziskanerklosters Kreuzberg mit Kath. Klosterkirche Kreuzerhebung.
nachqualifiziert
- D-6-5626-0001** Frühneuzeitliche Hofwüstung "Aschenbrunn".
nachqualifiziert
- D-6-5626-0013** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der im Kern mittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Katharina von Unterweißenbrunn mit ehem. Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5626-0015** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im Kern mittelalterlichen Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul von Wegfurt mit ummauertem Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5626-0040** Sonderbestattungsplatz der frühen Neuzeit, sog. Soldatengräber des 30jährigen Krieges.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18